

Stauprognose: Jetzt wird es voll

Autofahrer müssen sich am kommenden Wochenende (18.-20.12.2015) erneut auf Staus in den Innenstädten und rund um die Ballungsgebiete einstellen: Das Wochenende vor Heiligabend ist im Einzelhandel erfahrungsgemäß das umsatzstärkste Wochenende. In sechs Bundesländern starten außerdem die Ferien - auch Familien, die nicht an die Schulferien gebunden sind, nutzen die freien Tage für einen Kurzurlaub oder besuchen Verwandte und Bekannte. In Richtung Alpen sorgen zusätzlich winterbegeisterte Ski- und Schlittensfahrer für volle Straßen.

Auch im benachbarten Frankreich, in Belgien, Luxemburg, Niederlande, Polen und in Großteilen der Schweiz haben die Schulen ihre Türen geschlossen. Mit dem Transitverkehr aus Deutschland, Frankreich, Belgien und den Niederlanden füllen sich die betroffenen Autobahnen, vor allem die A2 Gotthard-Autobahn. Am Gotthard-Tunnel kann es daher am Freitagabend, Sonnabendnachmittag und Sonntagnachmittag bereits zu Blockabfertigung kommen, schätzt der Autoclub Europa (ACE).

Nahezu alle Pässe mit einer regulären Wintersperre sind jetzt für den Verkehr unpassierbar. Viele Alpenstraßen sind nur mit Winterausrüstung befahrbar.

Der ACE erwartet auf folgenden Autobahnen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und Staurisiko: A 1 Hamburg - Bremen - Dortmund - Köln sowie jeweils in beiden Richtungen auf der A 2 Bremen - Hannover - Berlin, A 3 Nürnberg - Würzburg - Frankfurt, A 4 Görlitz - Aachen, A 5 Frankfurt - Karlsruhe - Basel und A 6 Kaiserslautern - Mannheim - Heilbronn - Nürnberg. Staugefahr besteht auch auf der A 7 Würzburg - Ulm - Füssen/Reutte, A 8 Karlsruhe - Stuttgart - München - Salzburg, A 10 Berliner Ring, A 93 Rosenheim - Kiefersfelden und A 99 Umfahrung München. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Stau auf der Autobahn.
